

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Escape Stories zur Leseförderung Deutsch 5-6*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
<b>Ignatius' Hochzeit</b>	
<b>Titelseite</b> .....	<b>6</b>
<b>Geschichte schwer</b> .....	<b>7</b>
Ein Zwerg – und ein Problem .....	7
Eine einfache Rechnung – und viele kleine Zwergenkinder .....	8
Eine geheime Botschaft – und ein hilfreicher Traum .....	9
Eine bunte Angelegenheit – und eine Hand wäscht die andere .....	10
Eine lange Kette – und zwei frohe Botschaften ..	11
Eine Woche nichts – und dann eine komplizierte Einladung .....	12
<b>Geschichte leicht</b> .....	<b>13</b>
Ein Zwerg – und ein Problem .....	13
Eine einfache Rechnung – und viele kleine Zwergenkinder .....	14
Eine geheime Botschaft – und ein hilfreicher Traum .....	15
Eine bunte Angelegenheit – und eine Hand wäscht die andere .....	16
Eine lange Kette – und zwei frohe Botschaften ..	17
Eine Woche nichts – und dann eine komplizierte Einladung .....	18
<b>Tipps und Lösungen</b> .....	<b>19</b>
<b>Rätselblatt</b> .....	<b>21</b>
<b>Hinweise für die Lehrkraft</b> .....	<b>23</b>

## In der Fuchsberghöhle

<b>Titelseite</b> .....	<b>24</b>
<b>Geschichte schwer</b> .....	<b>25</b>
Die bittere Erkenntnis – und ein Fünkchen Hoffnung.....	25
Das Zünglein an der Waage .....	27
Ein wahres Labyrinth.....	28
Licht ins Dunkel bringen .....	29
Ein Weg mit Hindernissen.....	30
Der letzte Code .....	32
<b>Geschichte leicht</b> .....	<b>33</b>
Die bittere Erkenntnis – und ein Fünkchen Hoffnung .....	33
Das Zünglein an der Waage .....	35
Ein wahres Labyrinth.....	36

Licht ins Dunkel bringen.....	37
Ein Weg mit Hindernissen.....	38
Der letzte Code .....	40
<b>Tipps und Lösungen</b> .....	<b>41</b>
<b>Rätselblatt</b> .....	<b>44</b>
<b>Hinweise für die Lehrkraft</b> .....	<b>46</b>

## Auf Abenteuerschnitzeljagd

<b>Titelseite</b> .....	<b>47</b>
<b>Geschichte schwer</b> .....	<b>48</b>
Drei Wege in den Wald .....	48
Am Bachsteg.....	49
Auf der Suche nach einem bestimmten Baum....	50
Eine rätselhafte Kiste .....	52
Hoch oben.....	53
Die Rechnung macht man am Schluss .....	55
<b>Geschichte leicht</b> .....	<b>56</b>
Drei Wege in den Wald .....	56
Am Bachsteg.....	57
Auf der Suche nach einem bestimmten Baum....	58
Eine rätselhafte Kiste.....	60
Hoch oben.....	61
Die Rechnung macht man am Schluss .....	63
<b>Tipps und Lösungen</b> .....	<b>64</b>
<b>Rätselblatt</b> .....	<b>67</b>
<b>Hinweise für die Lehrkraft</b> .....	<b>69</b>

## Der Nachfolger des weisen Königs



<b>Titelseite</b> .....	<b>70</b>
<b>Geschichte schwer</b> .....	<b>71</b>
Der König und der Kaufmann.....	71
Die Bekanntmachung.....	72
Das erste Rätsel der Nachfolger.....	73
Das zweite Rätsel der Nachfolger .....	74
Noch ein Rätsel? – Und der Erbe.....	76
<b>Geschichte leicht</b> .....	<b>77</b>
Der König und der Kaufmann.....	77
Die Bekanntmachung.....	78
Das erste Rätsel der Nachfolger.....	79
Das zweite Rätsel der Nachfolger .....	80
Noch ein Rätsel? – Und der Erbe.....	82
<b>Tipps und Lösungen</b> .....	<b>83</b>
<b>Rätselblatt</b> .....	<b>86</b>
<b>Hinweise für die Lehrkraft</b> .....	<b>88</b>

# Vorwort

Fragt man Kinder und Jugendliche, was ihnen bei der Auswahl ihrer Lektüren am wichtigsten ist, hört man fast immer: „Spannend! Es muss spannend sein!“

Die Grundidee der Escape Stories ist es, genau diese Spannung zu bieten – zum einen über die Grundsituation des Gefangenseins und dem daraus resultierenden Wunsch sich zu befreien, zum anderen durch die einzelnen Rätsel, die es im Verlauf der Geschichten regelmäßig zu lösen gilt. Um die erzählerischen Möglichkeiten zu vergrößern, wird die klassische Escape-Room-Situation des Eingeschlossenseins auch übertragen und nicht nur räumlich aufgefasst, als Befreiung auch aus einer fesselnden Notlage. Jeweils ist aber das Element der Spannung bestimmend, sodass Escape Stories eine ideale Möglichkeit darstellen, die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern – sowohl in den regulären Deutschstunden als auch in Förder- und Vertretungsstunden.

Die Geschichten sind im Umfang und in der Schwere der Rätsel so angelegt, dass sie im Regelfall in 45 Minuten zu bewältigen sind. Sie können allein, aber auch in Zweiertteams oder in Gruppen bearbeitet werden.

Um den unterschiedlichen Lernständen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, sind die Texte zweifach differenziert, wobei Länge und Schriftgröße ebenso variieren wie der Wortschatz sowie vereinzelt die Grammatik (z. B. bei Konjunktivformen oder bei Inversionen). Die längeren und sprachlich anspruchsvolleren Texte sind mit einem Gewicht , die kürzeren und sprachlich leichteren mit einer Feder  gekennzeichnet. Die Rätsel sind bei beiden Niveaustufen gleich.

Zu jedem Rätsel gibt es zwei Tippkärtchen sowie die Lösung. Die Kärtchen können z. B. kopiert, ausgeschnitten und laminiert werden. Kommt ein Kind, ein Zweierteam oder eine Gruppe nicht weiter, kann die erste Tippkarte eventuell eine Hilfestellung bieten. Kann das Kind, das Zweierteam oder die Gruppe das Rätsel dann noch immer nicht lösen, gibt es den zweiten Tipp.

In der Regel ist die Motivation der Schülerinnen und Schüler so groß, dass sie nicht nur die Geschichten gern lesen, sondern auch die Rätsel dazu mit Freude angehen und dabei so ehrlich sind, diese (mithilfe der Tipps) auch tatsächlich zu lösen.

Will man gleichwohl sicherstellen, dass die Lernenden die Rätsel lösen, kann die Lehrkraft dies in gewisser Weise steuern: Die Fortsetzung der Geschichte wird erst dann ausgeteilt, wenn die Schülerinnen und Schüler die Lösung des Rätsels vorgelegt haben.

Zudem gibt es zu allen Escape Stories ein separates Rätselblatt, das wahlweise eingesetzt werden kann und eine doppelte Funktion hat. Zum einen dient es der Kontrolle der Rätsel: Die Schülerinnen und Schüler können hier die Lösungen der Rätsel eintragen und das ausgefüllte Rätselblatt dann der Lehrkraft zur Kontrolle vorlegen, die den Rätserfolg mit ihrer Unterschrift „amtlich“ bestätigt. Zum anderen dient das Rätselblatt aber auch der Kontrolle des Gelesenen selbst. Zwar kommt es bisweilen vor, dass die Rätsel einen Bezug zur Geschichte aufweisen bzw. Informationen aus der Geschichte benötigt werden, um die Rätsel zu lösen, doch ist dies eben nicht bei allen Rätseln der Fall. Das genaue Lesen der

Geschichte ist somit nicht immer zwingend erforderlich. Das Rätselblatt enthält deshalb zu jeder Episode eine kleine inhaltsbezogene Aufgabe, die ebenfalls rätselartig angelegt ist (z. B. eine kleine Wortschlange oder ein Wortgitter). Auf diese Weise kann auch das Leseverständnis überprüft und insbesondere das genaue Lesen geübt werden.

Über den Einsatz des Rätselblattes kann je nach Klasse und Unterrichtssituation entschieden werden.

Werden die Geschichten im regulären Deutschunterricht behandelt, kann mit ihnen auch weitergearbeitet werden. Hierzu finden sich bei den Geschichten entsprechende Hinweise.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Lesen der Escape Stories und Erfolg beim Knacken der Rätsel!

*Stefan Schäfer*

# Ignatius' Hochzeit







## Ein Zwerg – und ein Problem

Isa war fix und fertig. Mit ihren Eltern war sie heute, am ersten Tag der Sommerferien, in die alte Mühle neben dem kleinen Alpbach eingezogen. Den ganzen Tag hatte sie schwere Kisten geschleppt und ausgeräumt. Sie wollte jetzt nur noch schlafen. In ihrem neuen Zimmer. Im Mühlenturm der alten Mühle von 1731, wie ihr Vater immer wieder voller Stolz betont hatte.

„Ähem“, räusperte sich plötzlich jemand vernehmlich von schräg unten.

Isa blickte herab und erstarrte.

„Was ist? Gefällt dir etwa mein Bart nicht? Du musst wissen, der moderne Zwerg trägt seinen Bart gescheitelt.“

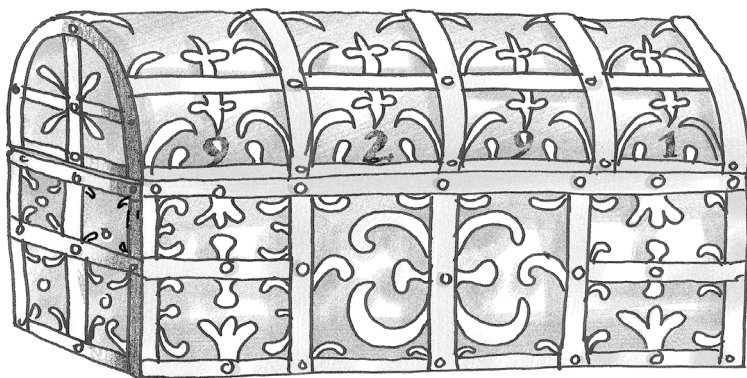
„Aber ...“, stammelte Isa, „ein Zwerg!?“

„Ja, selbstverständlich, ein Zwerg. Ein Dinosaurier wäre dir sicher schneller aufgefallen. Aber lassen wir das. Ich, nun ja, es könnte vielleicht sein, dass ich ... Also, ich habe ein Problem.“

„Aber ...“, stammelte Isa wieder.

„Nein, kein Aber. Weißt du, ich bin jetzt im besten Zwergentalter, genau 291 Jahre alt, 18 Jahre nach dem Bau der Mühle bin ich hier eingezogen. Na, jedenfalls muss ich langsam an die Fortpflanzung denken. Es gibt sowieso kaum noch Zwerge. Davor aber muss ich heiraten, da sind wir Zwerge altmodisch. Aber meine holde Angebetete, Isidora vom alten Rathaus im Dorf, stimmt einer Heirat natürlich nicht einfach so zu. Sie hat gesagt, ich müsse ihr beweisen, dass ich schlau genug für sie sei. Und deshalb gibt sie mir nun Rätsel, die ich lösen muss!“, stöhnte er und zeigte auf eine alte Kiste. „Lass mich raten“, sagte Isa, die sich inzwischen etwas gefangen hatte, „du brauchst meine Hilfe.“

„Sagen wir so“, sagte der Zwerg, „eine zweite Meinung wäre vielleicht nicht schlecht. Also: Weißt du, wie ich die Kiste aufbekomme? Es gibt weder ein Schlüsselloch noch ein Schloss. Ich habe auch schon kräftig geschüttelt. Nichts passiert. Dann habe ich mir die Schnitzereien genauer angesehen ... Meinst du, das hat etwas mit diesen versteckten Zahlen auf der Kiste zu tun? Kann man diese drücken? Aber welche? Und in welcher Reihenfolge?“



Du weißt nicht weiter?  
Dann hole dir einen Tipp!

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Escape Stories zur Leseförderung Deutsch 5-6*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

